

Unser Sonnenschein

Original-Roman von Erich Ebenstein.

15

„Oh, es fiel mir nur gerade so ein... Fred kommt mir in letzter Zeit stark verändert vor. Hast Du bemerkt, dass er sogar Blumen im Knopfloch trägt? Und manchmal strahlt er förmlich vor Uebermut... Das lag doch sonst nicht in seiner Art!“

Die Stadträtin lächelt vielsagend.
„Ja — dann wird es wohl die Liebe sein!“ meint sie zufrieden.

Eine halbe Stunde später, nachdem ihre Tochter sie verlassen hat, humpelt die Stadträtin, auf ihren Stock gestützt, hinüber nach des Sohnes Zimmer.

„Darf ich?“ sagte sie, den Kopf zur Tür hineinsteckend, in der Meinung, ihn ganz in seine Arbeit vertieft zu finden, während er in Wirklichkeit nur im Zimmer auf und nieder wanderte.

„Ah, Du arbeitest ja gar nicht! Dann störe ich auch nicht. Bist du schon fertig?“

„Ja, Mutter. Wünschst Du etwas von mir? Bitte, nimm hier auf dem Sofa Platz.“

Er führte sie am Arm hin, bringt sie in eine halbliegende Stellung und schiebt sorgfältig ein Kissen unter den kranken Fuß.

Die Stadträtin nickt ihm dankend zu, dann gleitet ihr Blick durch das Gemach.

Es ist erfüllt von einem schwachen, feinen Rosengeruch, der offenbar der weißen Rose entströmt, die Lott früher im Knopfloch getragen, und die nun sorglich aufgefrischt in einem Glaskelch den Schreibtisch ziert. Auch andere Blumen stehen dort in Gläsern, manche schon etwas welk, andere noch ganz frisch.

Am Fenster stehen gleichfalls Blumen in kleine Töpfe eingesetzt, alle zierlich und von besonderer Art.

„Seit wann stehen denn die Blumen da und woher hast du sie?“ fragte Frau Sabine erstaunt.

„Sie stammen aus Sausenweins Gärtnerei. Ich nahm sie so nach und nach mit, weil sie mir gefielen,“ lautete die nicht ganz frei von Verlegenheit gegebene Antwort.

„Liebst Du denn Blumen?“

„Sehr!“

Die Stadträtin denkt nach. Liebt vielleicht auch Hanna Arthold Blumen? machte sie jetzt eine darauf bezügliche Bemerkung zu Fred?

Aber wie sie auch ihr Gedächtnis anstrengt, es fällt ihr nicht das kleinste darauf hinzielende Wort ein.

„Du wolltest mir etwas sagen, Mutter?“ erinnert der Sohn mit einem raschen, verstohlenen Blick nach der Uhr. Denn um drei Uhr hat er Gloria versprochen, wieder bei ihr zu sein.

„Ja... allerdings. Ich wollte Dich bitten, wenn es Dir irgend möglich ist, heute einmal

nicht mehr auszugehen, sondern den Nachmittag bei mir drüben zu verbringen!“

Lott macht ein bestürztes Gesicht.

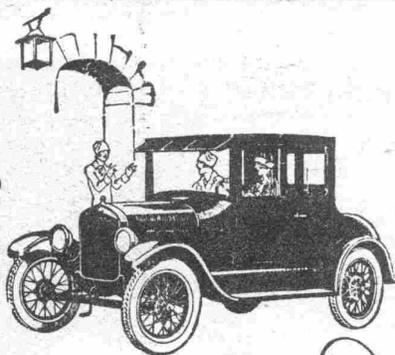
„Heute...? Kommt denn Fräulein Arthold heute nicht, um Dir Gesellschaft zu leisten?“

„Doch! Eben deswegen! Das gute Kind opfert sich ja auf, um mir die Zeit ein wenig zu verkürzen, aber eigentlich kann ich doch nicht verlangen, daß sie immer nur auf mich alte Frau angewiesen ist. Du hast uns beide in letzter Zeit ein wenig stiefmütterlich behandelt, lieber Fred, obwohl Dir nicht entgangen sein kann, wie gerne ich zuhöre, wenn ihr beide plaudert, und wieviel Wert Hanna garade auf Deine Gesellschaft legt! Ihr könntet heute ein wenig musizieren... es würde Dich gewiß auch erheitern! Jugend gehört zu Jugend, und ich habe mich hoffentlich nicht getäuscht, wenn ich zu bemerken glaubte, daß Hanna Arthold Dir ebenso sympathisch ist, wie... Du ihr?!“

Der Ausdruck seines Gesichtes wurde immer bestürzter.

„Ja...“, stammelte er endlich verwirrt, „gewiß ist Fräulein Arthold ein angenehmes, bescheidenes Mädchen, aber —“

„Nun, wenn Du das findest“, unterbrach ihn die Mutter rasch, „dann begreife ich nicht, warum Du dich noch nicht erklärtest? Du mußt doch gemerkt haben, wie sehnüchtig sowohl Hanna als ich darauf warten! Warum zögern? Es gibt ja keine Hindernisse zwischen Euch! Sie ist jung, hübsch, gebildet, aus vornehmer Familie und sehr wohlhabend.“



Oui, elle a été construite pour vous.

PAR son apparence des plus coquettes, le nouveau Coupé deux places est devenu l'un des modèles Ford les plus attrayants.

La carrosserie possède une ligne élégante sur un châssis surbaissé.

Le réservoir à essence se remplit du dehors. Les larges portes donnent un accès aisé aux coussins moelleux d'un nouveau modèle et qui en augmentent le confort.

Un grand coffre placé à l'arrière permet le transport de colis et de bagages.

C'est la voiture idéale pour l'homme et pour la femme d'affaires et dans laquelle on a son confort et toutes ses aises.

Avec cette voiture, les déplacements entre les différentes localités de la province seront des plus rapides et des plus économiques. Parmi le choix de couleurs de la carrosserie signalons: vert tartin, bleu cobalt, rouge carmin.

Nous vous ferons, sur simple demande, tout essai et démonstration, ceci sans engagement aucun de votre part.

Signalons parmi les dernières améliorations le nouveau carburateur et les roues amovibles à rayons métalliques.

Official **Ford** Dealer

Grand Garage Fond & Co
15, Route de Longwy
LUXEMBOURG

PROTOS BOHNER
ZIEHT AB, BOHNER* POLIERT
LINOLEUM PARKETT
ANSTRICH STEIN- UND
MARMORFLÜSSELN.

PROTOS
SIEMENS-SCHÜCKERT ERZEUGNIS